

Jahr Titel des Stückes / Autor

1994 Erben ist menschlich

Erfried Smija

RolleJackl Garhammer
Resi Garhammer
Loni Haslbeck
Heini Haslbeck
Anna Müller
Wally Weber, Rechtsanwältin
Girgl
Souffleuse
Regie**Besetzung**Kohlberger Andreas
Knapek Christine
Obermaier Moni
Knapek Werner
Kohlberger Traudl
Kohlberger Susanne
Knapek Manfred
Heusel Sabine
Böhm Heidi**Stückbeschreibung:**

Ein Romanschriftsteller verfügt in seinem Testament, daß sein Erbe derjenige erhalten soll, der das harmonischste Familienleben führt und am besten sein Haus und Anwesen pflegt. Dazu bestellt die Rechtsanwältin, die den Nachlaß verwaltet, zwei Familien und eine weitere Verwandte in das Haus des Verstorbenen. Die beiden Familien sollen zwei Wochen lang beweisen, daß sie die festgelegten Voraussetzungen erfüllen. Girgl, das Hausfaktotum, soll die zwei Wochen als Schiedsrichter fungieren und Anweisungen für die auszuführenden Arbeiten geben. Vom Gartenzaunanstrich über Rasenmähen mit der Sense bis zum Kartoffelsortieren im Keller hat der "schwerhörige" Girgl für jeden eine anstrengende Beschäftigung, die die künftigen Erben natürlich gerne ausführen, wenn es auch nicht ohne saftige Reibereien zwischen den "erbgierigen" Verwandten abgeht! Die Pointe des Lustspiels, das am Ende eine äußerst überraschende Wendung nimmt, soll hier jedoch noch nicht verraten werden.